

Ludwig Hohl

## **Bergfahrt**

Bergfahrt

Einer Generation, die während der 60er und 70er Jahren jung erwachsen war, ist Ludwig Hohl ein bekannter Autor. Er starb 1980.

Bibliothek Suhrkamp

Wer während der letzten Jahrzehnte regelmässig in die Hochalpen reiste und das heute noch tut, ist sich vielleicht nicht mehr bewusst, welche unglaubliche Veränderungen das Bergsteigen in dieser Zeit erfuhr.

Gewöhnlich ging man zwei Tage, am ersten Tag auf die Hütte, am zweiten Tag stieg man auf den Gipfel und kehrte wieder zurück ins Tal. An besonderen Feiertagen konnte man sich drei Tage Zeit nehmen.

Das Wetter war der am schwierigsten zu beurteilende und dennoch einflussreichste Faktor. Nicht ungewöhnlich, dass eine Tour deswegen mehrere Versuche forderte, weil ein Wetterumschlag zum Abbruch zwang.

Genau das ist anders geworden. Wer heute eine Tour plant, kann mit einer damals unvorstellbar präzisen Wettervorhersage planen.

«Bergfahrt» lässt diese damalige Unsicherheit erleben. In der Kälte eines Schneesturms verharrend, sich fragen: Gehen oder umkehren?

Der Beginn war oft eine Busfahrt ins Nebental. Man schaute unaufhörlich forschend zu den umliegenden Gipfeln hinauf, schon da bangend: Wird das Wetter halten?

Das ist in Ludwig Hohls Bergfahrt ergreifend erzählt.

Ludwig Hohl, Bergfahrt, Frankfurt a.M., 2023 (Suhrkamp, 97 S.)